

OBERSEE NACHRICHTEN

DIE GRÖSSTE ZEITUNG AM OBERSEE

Themen?



Comedian Michael Elsener

Michael Elsener hat die Comedy-Szene geradezu überrumpelt. Und obwohl er mit seinen Parodien nichts Neues macht, hat er keine Angst, dass ihm die Themen ausgehen.

Seite 19

Dieb?

Ivo Gehrig ist der grösste Fernseh-Freak der Schweiz. Nun wurde er von einem Fernsehgast als Dieb angezeigt.

Seite 7

Cover?

Mit seiner Version von 50 Cents «Ayo Technology» hat der Belgier Milow die Charts gestürmt. Im ON-Interview erklärt er, ob die ewigen Fragen nach dem Cover nerven.

Seite 11

Sportart?

Im nächsten Teil der Sportserie stellen die ON wieder eine Sportart vor, die mehr Aufmerksamkeit verdienen würde: Ultimate Frisbee.

Seite 17

Florian Hürlimann



Gerne gebe ich meine Freude am Sport an Sie weiter.



35

Gemeinde Wangen lehnt Gesuch für Benefiz-Event ab

Nuoler Inseli-Konzert fällt ins Wasser!

Es überrascht kaum: Der Gemeinderat Wangen duldet auf dem Kibag-Inseli in Nuolen kein Benefiz-Konzert. Die zwei Siebner Initianten sind enttäuscht und hinterfragen «fadenscheinige Argumente», die zum Nein führten. Und bereits hecken sie neue Aktionen aus.

Das Hick-Hack um die Bewilligung für ein Benefiz-Konzert auf dem Nuoler Kibag-Inseli (die ON berichteten) ist



Abfuhr: Auf dem Kibag-Inseli in Nuolen dürfen keine Bands rocken.

wie erwartet ausgegangen: Der Gemeinderat Wangen hat ein klares Machtwort gesprochen. In einem dreiseitigen Brief erläuterte er den beiden Siebner Initianten Gregor Ruoss (25) und Philip Cavicchiolo (23) die Gründe, die zur Ablehnung ihres Gesuchs führten. Nachdem sich die Kibag ablehnend zur Protestaktion äusserte, haben sie mit einer Abfuhr gerechnet. «Enttäuscht sind wir aber trotzdem», betonten sie. Einerseits von der Hinhalte-Taktik seitens der Kibag, andererseits über den Gemeinderat, der ihnen nun in den Rücken gefallen ist. «Dabei hatte dieser anfangs noch ein offenes Ohr für unser Anliegen.»

Ruoss und Cavicchiolo müssen sich mit dem negativen Entscheid abfinden, bringen aber kein Verständnis für einige Begründungen des Gemeinderats auf. So bemängelt dieser beispielsweise, dass die Siebner keine Zustimmungen der Grundeigentümer beziehungs-

Fortsetzung auf Seite 5



Spass & Spannung an Casino-Nächten

Sie hatten es in sich, die beiden ON-Casino-Nächte, die vergangenen Dienstag und Sonntag im Swiss Casino Zürichsee in Pfäffikon über die Bühne gingen. Die je 84 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trugen ihren Teil zum grossartigen Gelingen der beiden Nächte bei: Herausgeputzt und mit schönen Roben versprühten die Gäste einen Hauch von Eleganz im ohnehin schon stilvollen Casino. Und dann wurde natürlich auch noch gegam-

belt, was das Zeugs hielt. An Blackjack und Roulette versuchten alle, das Glück auf die eigene Seite zu zwingen. Am Ende hatte Anita Rast aus St. Gallenkappel am Dienstag und Fredy Mächler aus Galgenen am Sonntag die Nase vorn. Die Oberseer Promis schrammten alle knapp am Sieg vorbei. Am nächsten kam dem Erfolg noch Lakers-Stürmer Raeto Raffainer, der knapp Zweiter wurde.

Seiten 8 und 9

Miriam Rickli und Jessica Tschanz moderieren beide bei Tele Top

Gemeinsam vom TV ins TV

Miss-Schweiz-Finalistin Miriam Rickli und Rosenkönigin Jessica Tschanz haben vieles gemeinsam. Den wichtigsten Nenner teilen sich die beiden neustens bei Tele Top als Moderatorinnen.

Sie sind beide aus der Oberseeregion, 22 Jahre alt und haben den Weg vom TV ins TV geschafft: «Wir waren tatsächlich beide im Turnverein und stehen nun vor den TV-Kameras», schmunzelt Miriam Rickli, die für ihre Sendung «Usflug» jeweils am Samstag actionreiche Ausflugstipps präsentiert. Dem steht Jessica Tschanz seit vergangener Woche in nichts nach. Sie präsentiert jeden Freitag «Jessicas Top Tip» und stellt mit Selbstversuchen Sportvereine vor – auch in der Oberseeregion. «Als Rosenkönigin will man diese Region der Ostschweiz schon ein wenig näher bringen», schmunzelt die Rütnerin. Obwohl sich die beiden TV-Beauties noch nicht kannten, verstanden sie sich auf Anhieb – kein Wunder, bei so vielen Gemeinsamkeiten.

Seite 5



Haben Tele Top fest im Griff: Miriam Rickli (l.) und Jessica Tschanz. Foto: Toby Stüssli



Wunderding: Daniel Wattenhofer vertreibt das Gel weltweit en masse.

Ein Gel erobert die grosse Welt

Es gibt sie immer wieder, die kleinen Wirtschaftswunder mit grosser Wirkung! Und wenn diese in einer Zeit der Wirtschaftskrise und Schweinegrippe-Hysterie passieren, verdienen sie besondere Aufmerksamkeit. Das Wunderding heisst Silkmed und ist ein Infektionsgel, das nicht nur ein vom BAG zugelassenes Heilmittel ist, sondern auch als pflegendes modernes Lifestyle-Produkt daher kommt, welches nun weltweit reissenden Absatz findet. Allein aus Asien werden mehrere Millionen Stück verlangt. Eine der drei Spürnasen für erfolgreiches Business ist Unternehmer Daniel Wattenhofer (39) aus Jona. Den ON verrät er, wie es zu diesem sensationellen Produkterfolg gekommen ist.

Seite 3

RADIKALE TEIL-LIQUIDATION 25-70% RABATT! ÜBER 500 STARK REDUZIERTE MODELLE!

MÖBEL				Zum Beispiel: Eckgruppe m. Bettsafa Fr. 890.- Polstergruppe Paloma Fr. 1250.- Polstergruppe Stadthaus Fr. 6586.- Polstergruppe Trianon Fr. 5377.- Leder-Eckgruppe, Melon Fr. 9476.- Wohnwand Ahorn weiss Fr. 1290.-	statt: Fr. 890.- Fr. 1250.- Fr. 6586.- Fr. 5377.- Fr. 9476.- Fr. 1290.-	jetzt nur: Fr. 590.- Fr. 770.- Fr. 1990.- Fr. 2930.- Fr. 4738.- Fr. 810.-	Wohnwand Elite Fr. 2590.- Schlafzimmer Floria Fr. 5720.- Schlafzimmer Biscaya Fr. 6225.- Essfisch Modul-Art Fr. 1780.- Eckbank Imola Fr. 2280.- Hallenschrank, Massivholz Fr. 5200.-	Fr. 1620.- Fr. 3100.- Fr. 3980.- Fr. 1240.- Fr. 1440.- Fr. 2600.-
--------------	--	--	--	---	---	---	---	--

Die feine Art, wie man Geld spart. Viele weitere Modelle! Zwischenverk. vorbehalten. www.mobelwaeber.ch

MASSIV REDUZIERT TIEFSTPREISE! **PFÄFFIKON ZH AM PFÄFFIKERSEE** **Möbelwaeber**
SCHANZSTR. 2 / USTERSTR. TEL. 044 953 40 40 OFFEN: MO.-FR. 9 - 20 H., SA. 9 - 17 H.